

## Protokoll Nr. 04/2021 der 4. Sitzung des 8. Studierendenparlaments

### Datum und Uhrzeit:

Mittwoch, 21. April 2021 | 18:15 Uhr bis 22:33 Uhr

### Ort:

Online via BigBlueButton (StuPa-Moodlekurs)

### Moderation:

Marie Lohbeck

### Protokoll:

Tilman Buggle, Hannah-Sophie Hay

### Anwesenheitsliste:

#### StuPa

Tilman Buggle  
Daniel Klinka  
Melina Arnold  
Mona Arnold  
Hannah-Sophie Hay  
Johannes Liessem  
Sven Fauth  
Marie Lohbeck

#### Senat

Michael Vogt  
Steve-Mattes Herbers  
(nicht  
stimmberechtigt)

#### FSR

Jakob Wein  
Jakob Freudenberger  
Lea Marquardt

#### ProKo

Felix Glöckler

### Unentschuldigt:

-

### Entschuldigt:

Lina Hahn

Sina Gorhan

Rebecca Blum

### Gäste:

Vertreter der StEx

Annika Schrumpf

Kirill Streltsov

Stefanie Weber

### Hinweise:

Abstimmungsergebnisse sind mit (Ja:Nein:Enthaltung) angegeben.

### Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Beschluss der Protokolle (konstituierenden Sitzung und 3. StuPa Sitzung)
  - 3.1 2021-02-17 Konstituierendensitzung

- 3.2 2021-04-07 3. StuPa Sitzung
- 4. Berichte aus den Gremien
  - 4.1 FSR
  - 4.2 StEx
  - 4.3 Wahlausschuss
  - 4.4 Senat?
- 5. Berufung des Wahlprüfungsausschusses
- 6. Besprechung zur Änderung der Grundordnung der Universität Ulm
- 7. Information zur aktuellen Arbeit des Proko
- 8. [Juso HSG] StuVe-Werbewände im Uniforum
- 9. [Juso HSG] Förderung von Hochschulgruppen als Diversifizierung und Bereicherung der StuVe
- 10. [Vermittlungsausschuss] Bestätigung Vorsitz der Schlichtungskommission
- 11. Sonstiges
  - 11.1 Vernetzung

#### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, das StuPa ist somit beschlussfähig und die Sitzung wird um 18:15 Uhr von Marie Lohbeck eröffnet.

#### **TOP 2: Beschluss der Tagesordnung**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird von der Sitzungsleitung präsentiert und etwas umgestellt, so dass die TOPs des ProKos zuerst behandelt werden können. Ein Meinungsbild, um zu überprüfen, ob die Berichte aus den Gremien ans Ende der Tagesordnung geschoben werden sollten, zeigt keine Mehrheit. Tagesordnung wird mit Vorziehung der ProKo-TOPs vor die Berichte angenommen.

#### **Tatsächliche Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Beschluss der Tagesordnung
- 3. Besprechung zur Änderung der Grundordnung der Universität Ulm
- 4. Information zur aktuellen Arbeit des Proko
- 5. Beschluss der Protokolle (konstituierenden Sitzung und 3. StuPa Sitzung)
  - 5.1 2021-02-17 Konstituierendensitzung
  - 5.2 2021-04-07 3. StuPa Sitzung
- 6. Berichte aus den Gremien
  - 6.1 FSR
  - 6.2 StEx
  - 6.3 Wahlausschuss
  - 6.4 Senat
- 7. Berufung des Wahlprüfungsausschusses
- 8. [Juso HSG] StuVe-Werbewände im Uniforum
- 9. [Juso HSG] Förderung von Hochschulgruppen als Diversifizierung und Bereicherung der StuVe
- 10. [Vermittlungsausschuss] Bestätigung Vorsitz der Schlichtungskommission
- 11. Sonstiges
  - 11.1 Vernetzung
  - 11.2 Sitzungstermin

#### **TOP 3: Besprechung zur Änderung der Grundordnung der Universität Ulm**

Vorstellung:

Wurde vorgezogen. Annika Schrumpf berichtet über vom ProKo angestrebte Änderungen an der Grundordnung für den Senat. Promovierende sollen automatisch, wenn kein Widerspruch erfolgt in die Kategorie Doktoranden fallen. Außerdem möchte der ProKo einen weiteren beratenden Sitz im Senat erwirken. Steve-Mattes Herbers ergänzt seine Einschätzung als studentischer Senator. Diskussion über die Größe von Gremien und über die Änderung der Grundordnung. Es wird sich den Vorschlägen des ProKos gegenüber zustimmend gezeigt.

#### **TOP 4: Information zur aktuellen Arbeit des Proko**

Frage, ob ProKo in Zukunft bei "Berichte aus den Gremien" aufgenommen wird. Felix Glöckler stimmt zu.

Bericht des ProKos von Annika.

Bericht über Titel Dr. rer. nat.

Zusammenarbeit Gleichstellungsreferat

Kontakt zum AK Ethik und Aussprache für Zivilklausel. Wie Promovierende zu der Zivilklausel stehen soll herausgefunden werden. Treffen mit dem AK Ethik findet in zwei Wochen statt.

ProKo setzt sich dafür ein, dass mehr englisch an der Uni Einzug nimmt. Beispielsweise Verträge werden aktuell nur in Deutsch ausgestellt. Erklärungen sollten auf Englisch verfasst werden.

#### **TOP 5: Beschluss der Protokolle (konstituierenden Sitzung und 3. StuPa Sitzung)**

##### **5.1 2021-02-17 Konstituierendensitzung**

Das Protokoll wird von der Sitzungsleitung präsentiert. Es ist zur Einsicht und Prüfung an die Einladung angehängt gewesen.

##### Diskussion:

Eine Anmerkung von Felix Glöckler, die noch geändert wird.

##### Beschluss:

„Das Studierendenparlament genehmigt das Protokoll der Konstituierendensitzung vom 17.02.2021 und gibt es zur Veröffentlichung frei.“ (6:0:7) [angenommen]

##### **5.2 2021-04-07 3. StuPa Sitzung**

Das Protokoll wird von der Sitzungsleitung präsentiert. Es ist zur Einsicht und Prüfung an die Einladung angehängt gewesen.

##### Diskussion:

Anmerkung von Sven Fauth: Anmerkung von Daniel Reibel zur Erweiterung der Zivilklausel korrigieren zu: Daniel Reibel schlägt Ausweitung der BlackList auf andere Branchen vor und Bittet um Weitertragen unserer Zivilklausel in die LaStuVe. Die Änderung wird übernommen.

##### Beschluss:

„Das Studierendenparlament genehmigt das Protokoll der 3. StuPa-Sitzung vom 07.04.2021 und gibt es zur Veröffentlichung frei.“ (6:0:6) [angenommen]

#### **TOP 6: Berichte aus den Gremien**

##### **6.1 FSR**

Es gibt nichts Neues.

## 6.2 StEx

Julius Schürrie berichtet von der StEx.

## 6.3 Wahlausschuss

Tilman berichtet.

Zeitplan: 8.6. ist der Wahltermin. 27.04. Wahlbekanntmachung. 18.05. System mit den Steckbriefen soll beibehalten werden und es soll darauf geachtet werden, dass diese rechtzeitig veröffentlicht werden.

Podiumsdiskussion soll wieder stattfinden. Plakate sollen aufgehängt werden.

Da Tilman auch in der grünen Hochschulgruppe aktiv ist, spricht er seine Neutralität an. Keine kritischen Stimmen.

## 6.4. Senat

Daniel Klinke spricht an, dass Senat sich ausführlich über online-Klausuren unterhalten hat. Michael Vogt berichtet. Frau Pollatos habe Konzepte anderer Hochschulen vorgestellt. Julius Schürrie berichtet über Video-überwachte online-Klausuren. Keine großen Nachteile sind zu erwarten. Es würde Vorteile für Studierende im Auslandssemester bieten. Openbook-Klausuren wurden unzureichend umgesetzt.

Sven merkt an, dass die SenatorInnen häufiger selbstständig erzählen sollen, welche Themen behandelt wurden, auch wenn 'noch nichts spruchreif' ist.

## **TOP 7: Berufung des Wahlprüfungsausschusses**

### Vorstellung:

Mindestens 2 Personen werden benötigt. Niemand der kandidieren möchte. Es stehen zur Wahl: Daniel Reibel, Marie Lohbeck, Julia Weresch, Lena Fontanive, Max-Immanuel Appel

Drei Leute sollen gewählt werden.

### Diskussion:

Leute werden vorgestellt und diskutiert.

### Beschluss:

Daniel Reibel: 3

Marie Lohbeck: 6

Julia Weresch: 4

Lena Fontanive: 6

Max-Immanuel Appel: 2

Berufen werden: Marie Lohbeck, Lena Fontanive und Julia Weresch.

Das Studierendenparlament beruft Marie Lohbeck, Lena Fontanive und Julia Weresch in den Wahlprüfungsausschuss für die Gremienwahlen im Sommersemester 2021.

## **TOP 8: StuVe-Werbewände im Uniforum [Juso HSG]**

[Anmerkung von Sven: Für die Jusos gibt es zwei mögliche Schreibweisen: entweder Jusos, oder JU-SOS. In keinem Fall wird aber nur das J und das S gemeinsam großgeschrieben.]

### Vorstellung:

Uni-Forum soll für Werbewände der StuVe genutzt werden. Es soll eine Möglichkeit und kein Zwang für verschiedene universitären Gruppen sein. Beide grünen "Würfel" im Forum sollen verwendet wer-

den. Ist erst ein Konzept. Wurde noch nicht mit Uni abgesprochen. Wenn der Uni ein sinnvolles Konzept präsentiert wird, ist es aber auch unwahrscheinlich, dass dieser abgelehnt wird.

Diskussion:

Michael Säuberlich wirft ein, dass man erst aufs Dezernat 5 zugehen sollte.

Diskussion über die Position und Zuteilung der Werbewände. Marie wirft ein, dass man Präsentationswände (zweiter Würfel) aktualisieren muss.

Johannes wirft ein, dass der Antrag die Gründung eines AKs vorsieht, in dem Detailfragen geklärt werden können.

Melina und Mona stellen einen Antrag auf Schließung der Rednerliste. Marie stellt Gegenrede.

Abstimmung (8:2:3). Schluss der Rednerliste wurde bestätigt. Sven hat abschließendes Wort. Er betont, dass das StuPa das legislative Organ ist und Dinge beschließt.

Julius spricht über die Zusammenarbeit der Gremien. Wie wir produktiver und entspannter zusammenarbeiten können. Michael Säuberlich spricht noch kurz über das weitere Vorgehen.

Änderungsantrag von Julius zur Verkürzung des Antrags. Sven übernimmt Änderungsantrag von Julius, deshalb muss nicht über den ÄA abgestimmt werden, sondern nur über den Gesamtantrag.

Beschluss:

Das StuPa beschließt, das Werbewände im Uniform-Projekt, mit folgender Projektbeschreibung:

\* Durch Verhandlungen mit der Universitätsverwaltung sollen die grünen Würfel im Uniform in die Verwaltung der StuVe überführt werden.

\* Diese sollen zur Vorstellung der StuVe, ihrer Gremien, der Fachschaften und der Hochschulgruppen der StuVe verwendet werden.

\* Außerdem sollen dort Veranstaltungen mit und von der StuVe, insbesondere auch HSGs, der Universität und dem StuWe beworben werden.

Für die Umsetzung und genaue Ausgestaltung dieser Idee sowie die Absprache mit der Uni-Verwaltung wird der Arbeitskreis Werbewände gegründet.

Antrag angenommen (13:0:0).

AK soll direkt gegründet werden. Michael Säuberlich, Sven Fauth, Johannes Liessem und Tilman Buggle stellen sich zur Verfügung. Julius wirft ein, dass man den AK öffentlich machen sollte. Sven stimmt zu, dass man über die Mailinglisten aufklären sollte.

Beschluss:

Das StuPa wählt Michael Säuberlich, Sven Fauth, Johannes Liessem und Tilman Buggle in den Arbeitskreis Werbewände. (11:0:2) [angenommen]

## **TOP 9: Förderung von Hochschulgruppen als Diversifizierung und Bereicherung der StuVe [Juso HSG]**

Vorstellung:

Ausführungen von Sven.

Diskussion:

Tilman gibt zu bedenken, dass der Antrag für das ÖffRef umsetzbar sein muss. Marie fragt sich, ob die Regeln nicht bereits so existieren.

Julius sieht eine Verschlechterung in dem Antrag. Er fragt sich, warum auf 2 Treffen begrenzt wird. Er schlägt vor, den ersten Punkt zu streichen. Er steht dem Antrag sehr kritisch gegenüber. Es seien zu wenig Informationen vor der Formulierung des Antrags eingeholt worden.

Sven verteidigt den Antrag und erläutert, dass viele Regelungen mit einem 'soll' geregelt sind und damit unter dem Vorbehalt stehen, dass sie mit den Kapazitäten des ÖffRef umsetzbar sein müssen.

Ihm geht es auch darum, Regelungen offiziell und einfach nachvollziehbar festzuhalten. Seinen Antrag zieht er nicht zurück, ist aber offen für Änderungsanträge. Johannes schreibt in den Chat, dass er den Antrag sehr gut findet. Sven verteidigt den Antrag.

Julius stellt einen Änderungsantrag, den gesamten bisherigen Antrag zu streichen und stattdessen einen AK zu gründen. Sven lehnt das Übernehmen des AA ab, da er mit Verweis auf frühere entsprechende AKs einen neuen AK hier für nicht zielführend erachtet. Julius zieht den AA zurück.

Jakob stellt einen GO-Antrag auf Vertagung. Begründete Gegenrede von Sven Fauth und Formale Gegenrede von Daniel Klink

GO Antrag auf Vertagung wurde mit 1:8:4 (Ja:Nein:Enthaltung) abgelehnt.

Meinungsbildung zu: weitere Diskussion oder direkte Abstimmung. Ergebnis weitere Diskussion mit 8:6

In Gegenseitigem Einvernehmen wird der zu beschließende Antrag folgendermaßen abgeändert:

Das Studierendenparlament spricht sich dafür, aus die Hochschulgruppen der StuVe stärker in ihrem Wirken und Auftreten zu fördern.

Dazu werden folgende Maßnahmen empfohlen:

\* Veranstaltungen von Hochschulgruppen der StuVe werden auf Anfrage über die Social-Media-Kanäle der StuVe geteilt, insofern dem keine anderen Regelungen wie ein Überschreiten des Auftrags der Verfassten Studierendenschaft oder einer Neutralität zu Wahlen entgegenstehen. Hierbei ist kenntlich zu machen, dass die Veranstaltung von der entsprechenden HSG und nicht von der StuVe ausgerichtet wird und die StuVe damit auch keine Verantwortung für den Inhalt übernimmt.

\* Die Veranstaltungen im StuVe-Kalender, in dem auch die HSGs Veranstaltungen eintragen dürfen, sollen im Rahmen der Studi@ mail beworben werden

\* Die HSGs sollen stärker über die Möglichkeiten zur Unterstützung (z.B. studentisches Kleinprojekt, SoNaFe-Helfersystem, Referate) durch die StuVe informiert werden, dies soll mindestens im Rahmen der alljährlichen Bestätigung der HSGs geschehen.

\* Den HSGs soll die Möglichkeit geboten werden sich und ihre Angebote auf der StuVe-Webseite vorzustellen. Auf die Webseite soll im Rahmen der Semestereröffnung verwiesen werden.

Diskussion zur oben genannten Veränderung des Antrags:

Es wird nochmal festgehalten, dass jede hier getroffene Regelung nur im Rahmen des gesetzlich erlaubten steht - auch wenn nicht jede Einschränkung explizit genannt wird.

Neutralität zu Wahlen meint hierbei die Bewerbung einer zur StuVe-Wahlen antretenden Liste oder Person, sowie parteipolitische Werbung außerhalb der StuVe.

Bewerbungen von Veranstaltungen zur gleichberechtigten Vorstellung zu Wahlen antretender Listen/Personen/Parteien bleiben also erlaubt.

Die Bewerbung von Veranstaltungen im StuVe Kalender durch die studi@-Mail wird diskutiert. Die Mail soll nicht zu lang werden, weshalb Kurzzusammenfassungen erwogen werden. Diese sollen aber möglichst konstant an derselben Stelle zu finden sein.

Es wird festgestellt, dass eine über diesen Antrag hinausgehende Bewerbung weiterhin möglich bleibt, z.B. durch eine (ideelle) Förderung als studentisches Kleinprojekt, oder indem die StuVe als Mitveranstalter auftritt.

Semesteröffnungspräsentationen werden diskutiert. U.a. wird gewünscht, wieder die Bewerbung von HSGs über die StuVe Social Media Kanäle zu ermöglichen; das aktuelle digitale Uniforum zu verstetigen; neue Ideen zu sammeln. Der Punkt wird offen formuliert um Flexibilität zuzulassen, aber das Ziel klar festzuhalten.

Der letzte Punkt (häufigere Nennung von HSGen in entsprechenden Veröffentlichungen) wird rausgelassen. Stattdessen sollen in der anstehenden Satzungsänderung die Hochschulgruppen besser in die StuVe integriert werden.

Die getroffenen Regelungen sollen bei Zeiten in den Anhang der Hochschulgruppenordnung der StuVe übernommen werden.

Felix Glöckler fragt in den Chat, ob man Veranstaltungen von undemokratischen HSGs wirklich unterstützen möchte. Julius weist auf die Möglichkeit hin, Veranstaltungen abzulehnen, wenn sie der freiheitlich demokratischen Grundordnung widersprechen.

Julius spricht noch Finanzierung von Hochschulgruppen an. Die Finanzierung über das SoNaFe-Punktesystem gibt es aktuell nicht, da die SoNaFe nicht stattfindet. Studentische Kleinprojekte sind eine Möglichkeit, allerdings nicht für Daueraufgaben (Website o.ä.). Da keine zufriedenstellende Lösung gefunden wird, wird die Frage vorerst aus dem Antrag draußen gelassen.

Sven übernimmt die gemachten Veränderungen.

#### Beschluss:

Das Studierendenparlament spricht sich dafür aus, die Hochschulgruppen der StuVe stärker in ihrem Wirken und Auftreten zu fördern.

Dazu werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- \* Veranstaltungen von Hochschulgruppen der StuVe werden auf Anfrage über die Social-Media-Kanäle der StuVe geteilt, insofern dem keine anderen Regelungen wie ein Überschreiten des Auftrags der Verfassten Studierendenschaft oder einer Neutralität zu Wahlen entgegenstehen. Hierbei ist kenntlich zu machen, dass die Veranstaltung von der entsprechenden HSG und nicht von der StuVe ausgerichtet wird und die StuVe damit auch keine Verantwortung für den Inhalt übernimmt.
- \* Die Veranstaltungen im StuVe-Kalender, in dem auch die HSGs Veranstaltungen eintragen dürfen, sollen im Rahmen der Studi@ mail beworben werden
- \* Die HSGs sollen stärker über die Möglichkeiten zur Unterstützung (z.B. studentisches Kleinprojekt, SoNaFe-Helfersystem, Referate) durch die StuVe informiert werden, dies soll mindestens im Rahmen der alljährlichen Bestätigung der HSGs geschehen.
- \* Den HSGs soll die Möglichkeit geboten werden sich und ihre Angebote auf der StuVe-Webseite vorzustellen. Auf die Website soll im Rahmen der Semestereröffnung verwiesen werden.

Abstimmung (9:0:1) [angenommen]

#### **TOP 10: Bestätigung Vorsitz der Schlichtungskommission [Vermittlungsausschuss]**

Ist vertagt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.

## **TOP 11: Sonstiges**

### **11.1 Vernetzung**

#### Vorstellung:

Ausführungen von Julius. Befragung von Studierenden zu ihren sozialen Kontakten und Vernetzungen ergab ein schlechtes Ergebnis.

#### Diskussion:

Johannes findet ein online-Pub-Quiz (eventuell auch für einzelne Fachbereiche und Jahrgänge) sehr gut. Angebote sollten von Studierenden kommen, von Professoren und Professorinnen kam in der Vergangenheit eher wenig. Marie schlägt die Förderung von Übungspartnerschaften und Vorstellungsrunden. Johannes schlägt Break-Out-Sessions vor.

### **11.2 Sitzungstermin**

Nächste Woche FSR, in zwei Wochen StuPa. Ab 18 uhr s.t.!

Marie beendet die Sitzung um 22:33 Uhr.